

Der Geist des Meeres -3-

(#169; Schriftsteller Christian Vogt)

Zwei, vier, sechs, acht, zehn Sekunden verstrichen Eine kurze Pause der Stille trat ein, das Meer fing an sich zu beruhigen und der Sturm ließ auch plötzlich nach. Noch ein wenig benommen fiel der Blick nun unwillkürlich wieder auf die kleine Hütte mit den Lichtern, hinter deren Fenstern sich jetzt halbbetäubte Gestalten schleppend fortbewegten. Alles, was sich draußen abgespielt hatte, war ihnen entgangen. Man hatte weder das Unwetter noch diese Erscheinung im Meer wahrgenommen.